

Der Ruhlaer Friedenspfahl trägt das Motto „*Möge Friede auf Erden sein*“ in 16 verschiedenen Sprachen.

Da ist zunächst **Rühler**. Das Bekenntnis zum Frieden in der hiesigen Sprache reiht **alle Ruhlaer** ein in die Gemeinschaft derer, die bereit sind, demgemäß zu leben und dafür einzutreten.

Deutsch steht für **unsere Muttersprache** und die deutschsprachigen Länder, **Japanisch** vertritt das Land, aus dem **Idee für die Friedenspfähle** kam.

Die anderen Sprachen stehen für die Menschen in Ländern, zu denen Ruhla bzw. die ev. Kirchengemeinde eine **besondere Beziehung haben**: **Frankreich** als Land, in dem die Partnerstadt Ruhlas, Escaudain, liegt. **Äthiopien, Malawi** und **Ruanda** sind Länder, in denen der Ökumenische **1Welt-Kreis im Erbstromtal Projekte** unterstützt.

Weitere Sprachen stehen für **die Weltsprachen** wie **englisch, französisch, italienisch, portugiesisch, spanisch** und **italienisch**, und symbolisieren zugleich **Kontinente**, dazu Japanisch, das wir als Vertreter für Asien gewählt haben. Aber auch die **politische und religiöse Dimension unseres Zusammenlebens** finden ihren Niederschlag in der Auswahl der Sprachen. Wir haben **Hebräisch** und **Arabisch** ausgewählt, die für unseren Teil der Welt als Sprachen der **religiösen Wurzeln** eine besondere Rolle spielen, zugleich aber auch an die Gefährdung des Friedens gemahnen, wie in unserer Zeit besonders dramatisch zu spüren ist.

Schließlich finden Sprachen von Ländern, mit denen uns eine **gemeinsame Geschichte** in Vergangenheit und Gegenwart verbindet: **Russisch, Litauisch** und **Türkisch**.